

Tägliche Omaha Tribune

TRIBUNE PUBLISHING CO. - VAL J. PETER, President. 1307-1309 Howard St. Telephone: TYLER 340. Omaha, Nebraska.

Wilson's Rede in Omaha

Der Führer hatte diese Woche das Vorrecht, den Präsidenten der Vereinigten Staaten reden zu hören. Er war im großen Auditorium in Omaha.

Über, wie gefügt, seine Rede war als eine Verteidigung seiner Stellung abfolgt unbefriedigend und unbefriedigend für einen, der wirklich an die Prinzipien glaubt, welche der Präsident predigt, und der mit den Tatsachen auch nur einigermaßen vertraut ist.

Woodrow Wilson vertritt jetzt und dreist, daß der Friedensvertrag den kleinen Nationen die Freiheit und das Recht der Selbstbestimmung zurückgegeben habe und garantiere. Das ist nicht der Fall. Er weist auf die Polen, die endlich ihre Freiheit erhalten hätten.

Mit der Garantie der Freiheit anderer Kleiner oder schwacher Staaten steht es nicht besser. Während die Welle Wilson's Rede den Hof, berührt England Persien und Tibet der letzten Spuren der alten Selbstständigkeit, proklamiert Japan die völlige Einverleibung Koreas in das japanische Reich.

In seiner Rede geficht Wilson selber, die Behandlung Chinas durch Japan sei ungerechtfertigt. Er sagt, er habe das den japanischen Gelehrten in's Gesicht gesagt, Da aber England und Frankreich durch Verträge gebunden seien, Japans ungerade Forderungen zu unterstützen, so müßten auch wir Ja und Amen zu dem unfaulderen Handel sagen, wenn wir nicht die drei Mächte uns auf den Dufel ziehen wollen.

Tatsache ist einfach, daß Wilson in Paris vor Wood George, Clemenceau und den Japanern kapituliert hat; nicht seine Idealpolitik, sondern ihre Realpolitik hat den Sieg davongetragen.

Soffen wir, daß der amerikanische Senat darauf besteht, daß unser Gut und Blut nicht der unerfährten Rändergerit und Gewaltpolitik der großen Entente-Mächte zur Verfügung gestellt werde, sondern daß besonders angeht dieses so unfauleren und unsicheren Friedens unsere amerikanische Unabhängigkeit festgehalten werde.

Bill das amerikanische Volk wirklich der Allianz der Ententemächte beitreten, so mag es dieses durch eine Volkswahl entscheiden, in welcher dieser wichtige und schwerwiegende Schritt der Brennpunkt der politischen Plattformen ist. Trotz seiner schon früher gemachten Versprechungen zweifeln wir jedoch daran, daß das amerikanische Volk, vor den Dratelschritten seines Präsidenten kapitulieren wird.

Eine neue Gefahr der Prohibition

Unter den Gefahren, welche durch die Prohibition für Gesundheit und Moral des amerikanischen Volkes heraufbeschworen wurden, nehmen jene eine hervorragende Platz ein, die sich aus dem Genuß von ihr Geheimen hergestellten spirituellen Getränken ergeben.

Wegen einer dieser erlöst jedoch ein Nationalkomitee zur Verbindung von Blindheit eine Warnung, der es sich empfiehlt, die größtmögliche Verdringung zu sichern. Sie richtet sich gegen den von Unwissenden nur zu häufig verdrungenen Genuß von denaturiertem Spiritus, gewöhnlich als "Wood Alcohol" bezeichnet, obwohl letzterer in der Regel nur zu zehn Prozent dem Getreidealkohol zugesetzt wird, um diesen für Leinwand ungeeignet zu machen.

Mit Bezug auf diesen Gegenstand heißt es im erwähnten Zirkular: "Fälle dieser Art pilgten früher sich nur hin und wieder zu ereignen, seitdem jedoch die nationale Prohibition in Kraft getreten ist, haben sie in allen Teilen des Landes in erschreckender Weise zugenommen. Es ist unverkennbar, daß eine Kampagne notwendig ist, um Unwissende davon abzuhalten, denaturierten Alkohol und "Wood Alcohol" bei der Herstellung von spirituellen Getränken zu verwenden."

Was oder wer verzögerte die Abdankung Wilhelm des Zweiten?

Ende Oktober waren die bedeutamen, darauf bezughabenden Dokumente schon einem in seiner unmittelbaren Umgebung befindlichen Vertreter des Auswärtigen Amtes überreicht worden. Dann wurden noch zehn weitere Tage verlossen.

(Aus der "Frankfurter Zeitung.") Durch den öffentlichen Notentwurf zwischen Wilson und der Reichsregierung, der dem Abschluß des Waffenstillstands voranging, war die Frage der Abdankung des Kaisers in Fluß gebracht worden.

Die Rede des Präsidenten brachte seine gewöhnlichen Versprechungen und Behauptungen; nichts, was wir nicht schon hundert Male von ihm vernommen haben. Der Vortrag der Rede war vortrefflich. Die Stimme war fest, klar und eindrucksvoll; man hatte den Eindruck, der Mann wisse, wovon er rede und meine, was er sage.

Der Kaiser, Gesandte an Auswärtiges Amt, 11 Uhr 10 Min.

Am 10. Oktober meldete ich auf Grund der Aussagen eines wichtigen Vertrauensmannes, daß Wilson auf unsere als zustimmend erwartete Antwort in einer Weise replizierte, die seinen Willen erkennen ließ, er werde den Frieden nicht mit einem Autokratismus unterzeichnen.

1. Vorheriger Thronerzitz seiner Majestät des Kaisers und des Kronprinzen. Bieleicht wäre dann Regentenschaft durch den für den Zivildienst ausgebildeten Bruder des Kronprinzen möglich. Lassen Sie sich nicht erst schrittweise dazu drängen. Dann geht Zeit verloren und Sie machen das Spiel der Franzosen und Engländer. Diese wollen durchaus nach Deutschland eindringen, worauf Wilson keinen Wert legt.

2. Klarstellung der Ueberlegenheit der Ententetruppen etwa dadurch, daß diesen Truppen die Befehle ohne darüber der künftigen Regelung der Gebietsfrage vorzugreifen. München, den 25. Okt. 1918. Der Kaiser, Gesandte an Auswärtiges Amt.

3. Erfüllung einer schweren Pflicht, wenn ich Eurer Großherzoglichen Hoheit melde, daß hier in Bayern von konservativer Seite die gestern abend bekanntgewordene Antwort Wilson's so gedeutet wird, daß sie sich in ihrem letzten Abschnitt direkt gegen die Person unseres Kaisers richtet.

Der Kaiser, Gesandte an Auswärtiges Amt, 11 Uhr 10 Min.

Der Kaiser, Gesandte an Auswärtiges Amt, Geheim! Um Uebermittlung nachstehenden Telegramms bitte mich Fürst Hohenzollern-Langenburg: Prinz Max von Baden, persönlich! Berlin.

Der Kaiser, Gesandte an Auswärtiges Amt, Geheim!

Als zuverlässiger Quelle erlaube ich eben, daß der Schluß der heutigen Wilson-Note als einziger Ausweg zu einem eingetragenen erträglichen Frieden kaum anders als über die Abdankung des Kaisers führe.

Meinem Gewährsmann zufolge ist übrigens die Schwäche unserer militärischen Lage den Amerikanern so bekannt, um bei ihnen, selbst im Falle eines Anstuzs zur nationalen Verteidigung über den endgültigen Sieg der Entente Zweifel aufkommen zu lassen.

So schwer mir dies fällt, halte ich es bei der ungewissen, Trostette für meine Pflicht, Die persönlich diese Mitteilung zu machen. Ihr Urheber ist wegen seiner Persönlichkeit und seiner Beziehungen durchaus ernst zu nehmen.

Der Kaiser, Gesandte an Auswärtiges Amt, Geheim! Um Uebermittlung nachstehenden Telegramms bitte mich Fürst Hohenzollern-Langenburg: Prinz Max von Baden, persönlich! Berlin.

Der Kaiser, Gesandte an Auswärtiges Amt, Geheim! Um Uebermittlung nachstehenden Telegramms bitte mich Fürst Hohenzollern-Langenburg: Prinz Max von Baden, persönlich! Berlin.

Der Kaiser, Gesandte an Auswärtiges Amt, Geheim! Um Uebermittlung nachstehenden Telegramms bitte mich Fürst Hohenzollern-Langenburg: Prinz Max von Baden, persönlich! Berlin.

Der Kaiser, Gesandte an Auswärtiges Amt, Geheim! Um Uebermittlung nachstehenden Telegramms bitte mich Fürst Hohenzollern-Langenburg: Prinz Max von Baden, persönlich! Berlin.

Der Kaiser, Gesandte an Auswärtiges Amt, Geheim! Um Uebermittlung nachstehenden Telegramms bitte mich Fürst Hohenzollern-Langenburg: Prinz Max von Baden, persönlich! Berlin.

Der Kaiser, Gesandte an Auswärtiges Amt, Geheim! Um Uebermittlung nachstehenden Telegramms bitte mich Fürst Hohenzollern-Langenburg: Prinz Max von Baden, persönlich! Berlin.

Der Kaiser, Gesandte an Auswärtiges Amt, Geheim!

Der Kaiser, Gesandte an Auswärtiges Amt, Geheim! Um Uebermittlung nachstehenden Telegramms bitte mich Fürst Hohenzollern-Langenburg: Prinz Max von Baden, persönlich! Berlin.

Der Kaiser, Gesandte an Auswärtiges Amt, Geheim! Um Uebermittlung nachstehenden Telegramms bitte mich Fürst Hohenzollern-Langenburg: Prinz Max von Baden, persönlich! Berlin.

Der Kaiser, Gesandte an Auswärtiges Amt, Geheim! Um Uebermittlung nachstehenden Telegramms bitte mich Fürst Hohenzollern-Langenburg: Prinz Max von Baden, persönlich! Berlin.

Der Kaiser, Gesandte an Auswärtiges Amt, Geheim! Um Uebermittlung nachstehenden Telegramms bitte mich Fürst Hohenzollern-Langenburg: Prinz Max von Baden, persönlich! Berlin.

Der Kaiser, Gesandte an Auswärtiges Amt, Geheim! Um Uebermittlung nachstehenden Telegramms bitte mich Fürst Hohenzollern-Langenburg: Prinz Max von Baden, persönlich! Berlin.

Der Kaiser, Gesandte an Auswärtiges Amt, Geheim! Um Uebermittlung nachstehenden Telegramms bitte mich Fürst Hohenzollern-Langenburg: Prinz Max von Baden, persönlich! Berlin.

Der Kaiser, Gesandte an Auswärtiges Amt, Geheim! Um Uebermittlung nachstehenden Telegramms bitte mich Fürst Hohenzollern-Langenburg: Prinz Max von Baden, persönlich! Berlin.

Der Kaiser, Gesandte an Auswärtiges Amt, Geheim! Um Uebermittlung nachstehenden Telegramms bitte mich Fürst Hohenzollern-Langenburg: Prinz Max von Baden, persönlich! Berlin.

Der Kaiser, Gesandte an Auswärtiges Amt, Geheim! Um Uebermittlung nachstehenden Telegramms bitte mich Fürst Hohenzollern-Langenburg: Prinz Max von Baden, persönlich! Berlin.

Der Kaiser, Gesandte an Auswärtiges Amt, Geheim!

Der Kaiser, Gesandte an Auswärtiges Amt, Geheim! Um Uebermittlung nachstehenden Telegramms bitte mich Fürst Hohenzollern-Langenburg: Prinz Max von Baden, persönlich! Berlin.

Der Kaiser, Gesandte an Auswärtiges Amt, Geheim! Um Uebermittlung nachstehenden Telegramms bitte mich Fürst Hohenzollern-Langenburg: Prinz Max von Baden, persönlich! Berlin.

Der Kaiser, Gesandte an Auswärtiges Amt, Geheim! Um Uebermittlung nachstehenden Telegramms bitte mich Fürst Hohenzollern-Langenburg: Prinz Max von Baden, persönlich! Berlin.

Der Kaiser, Gesandte an Auswärtiges Amt, Geheim! Um Uebermittlung nachstehenden Telegramms bitte mich Fürst Hohenzollern-Langenburg: Prinz Max von Baden, persönlich! Berlin.

Der Kaiser, Gesandte an Auswärtiges Amt, Geheim! Um Uebermittlung nachstehenden Telegramms bitte mich Fürst Hohenzollern-Langenburg: Prinz Max von Baden, persönlich! Berlin.

Der Kaiser, Gesandte an Auswärtiges Amt, Geheim! Um Uebermittlung nachstehenden Telegramms bitte mich Fürst Hohenzollern-Langenburg: Prinz Max von Baden, persönlich! Berlin.

Der Kaiser, Gesandte an Auswärtiges Amt, Geheim! Um Uebermittlung nachstehenden Telegramms bitte mich Fürst Hohenzollern-Langenburg: Prinz Max von Baden, persönlich! Berlin.

Der Kaiser, Gesandte an Auswärtiges Amt, Geheim! Um Uebermittlung nachstehenden Telegramms bitte mich Fürst Hohenzollern-Langenburg: Prinz Max von Baden, persönlich! Berlin.

Der Kaiser, Gesandte an Auswärtiges Amt, Geheim! Um Uebermittlung nachstehenden Telegramms bitte mich Fürst Hohenzollern-Langenburg: Prinz Max von Baden, persönlich! Berlin.

Der Kaiser, Gesandte an Auswärtiges Amt, Geheim!

Der Kaiser, Gesandte an Auswärtiges Amt, Geheim! Um Uebermittlung nachstehenden Telegramms bitte mich Fürst Hohenzollern-Langenburg: Prinz Max von Baden, persönlich! Berlin.

Der Kaiser, Gesandte an Auswärtiges Amt, Geheim! Um Uebermittlung nachstehenden Telegramms bitte mich Fürst Hohenzollern-Langenburg: Prinz Max von Baden, persönlich! Berlin.

Der Kaiser, Gesandte an Auswärtiges Amt, Geheim! Um Uebermittlung nachstehenden Telegramms bitte mich Fürst Hohenzollern-Langenburg: Prinz Max von Baden, persönlich! Berlin.

Der Kaiser, Gesandte an Auswärtiges Amt, Geheim! Um Uebermittlung nachstehenden Telegramms bitte mich Fürst Hohenzollern-Langenburg: Prinz Max von Baden, persönlich! Berlin.

Der Kaiser, Gesandte an Auswärtiges Amt, Geheim! Um Uebermittlung nachstehenden Telegramms bitte mich Fürst Hohenzollern-Langenburg: Prinz Max von Baden, persönlich! Berlin.

Der Kaiser, Gesandte an Auswärtiges Amt, Geheim! Um Uebermittlung nachstehenden Telegramms bitte mich Fürst Hohenzollern-Langenburg: Prinz Max von Baden, persönlich! Berlin.

Der Kaiser, Gesandte an Auswärtiges Amt, Geheim! Um Uebermittlung nachstehenden Telegramms bitte mich Fürst Hohenzollern-Langenburg: Prinz Max von Baden, persönlich! Berlin.

Der Kaiser, Gesandte an Auswärtiges Amt, Geheim! Um Uebermittlung nachstehenden Telegramms bitte mich Fürst Hohenzollern-Langenburg: Prinz Max von Baden, persönlich! Berlin.

Der Kaiser, Gesandte an Auswärtiges Amt, Geheim! Um Uebermittlung nachstehenden Telegramms bitte mich Fürst Hohenzollern-Langenburg: Prinz Max von Baden, persönlich! Berlin.

Geld übermittelt nach Deutschland u. Oesterreich. Durch diese Bank könnt Ihr jetzt Geld nach Deutschland und Oesterreich schicken, überhaupt nach ganz Europa. Ausland ausgenommen. - Die Kassen sind niedrig. CORN EXCHANGE NATIONAL BANK 1503 Farnam Str. OMAHA, NEB.

John Nemeth State Bank 1597 Second Avenue NEW YORK CITY

Mark und Kronen Spareinlagen. Wir empfehlen nachstehende Geldinstitute, mit denen wir in ständiger Verbindung stehen: Deutschland: Deutsche Bank, Berlin. Filialen dieser größten deutschen Dresdener Bank, Dresden & Wanken teilen wir auf Anfrage mit. Sparkasse der Stadt Berlin.

Deutsch-Oesterreich: Wiener Bank-Verein, Wien und Filialen. Erste Oesterreichische Sparkasse, Wien. Czecho-Slovakia: Böhmisches Union-Bank, Prag und Filialen. - Posonyer Allgemeine Sparkasse, Posony (Preßburg).

Cranjlanonia: Hermannstädter Allgemeine Sparkasse, Hermannstadt. Jugo-Slavia: Erste Kroatische Sparkasse, Agram. Billigste Tagesraten je nach Höhe des Betrages

AMERICAN PRODUCTS CO. Autorisiertes Kapital \$200,000

Ein Wort über die AMERICAN PRODUCTS CO. Offeriert: \$25,000 in Vorzugs-Aktien Par Wert \$100; 7 Prozent garantiert, anwachsend, unversteuerbar und--- \$50,000 in gewöhnliche Aktien Par Wert \$10; volle Stimmrechte; unversteuerbar. Diese Aktien werden nur für den sofortigen Verkauf offeriert. Sie werden direkt vorstichtigen Investoren offeriert - welche eine sichere, konservative Anlage in einem wachsenden, geblühenden Geschäft wünschen. Wir beschäftigen keine Aktien-Kaufleute; wir offerieren keine Kommissionen an diesen Aktien-Verkauf. Und - wir laden Sie zu sorgfältiger Unternehmung ein. Wegen weiterer Information oder Reservationen telephonieren, schreiben oder besprechen Sie an W. C. ALEXANDER Schatzmeister AMERICAN PRODUCTS CO. OMAHA - NEBRASKA